



*Schaut, wie er in Armut
liegt auf Stroh gebettet,
o schenken wir Liebe für Liebe ihm!
Jesus, das Kindlein, das uns all errettet:
Kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten
den König, den Herrn. (GL 241,4)*

Liebe Mitarbeiter*innen,

am 4. Januar rief Gott unsere Mitschwester

M. Gundola Vorndran

heim in sein himmlisches Reich.

Mit 17 Jahren trat Maria in unsere Gemeinschaft ein. Von 1953 bis 1955 besuchte sie als Kandidatin das Kindergärtnerinnen-Seminar St. Hildegard in Würzburg, das sie mit der staatlichen Prüfung als Erzieherin abschloss.

Nach ihrer Erstprofess im Oktober 1957 arbeitete Schwester Gundola als Erzieherin in Königsfeld, bis sie 1967 nach St. Ludwig versetzt wurde, wo sie als Gruppenleiterin im Mädchenheim eingesetzt wurde.

1971 bildete sich Schwester Gundola zur Fachkraft in der Heimerziehung weiter. Sie war bis 2006 – fast 40 Jahre – im Sendungsauftrag der Kongregation, in der Heimerziehung, tätig.

Von 2006 bis 2014 hatte sie im Konvent der Hl. Familie das Amt der Oberin inne und half die beiden folgenden Jahre im Haushalt mit.

2016 wurde Schwester Gundola in das Antoniushaus versetzt.

Wir empfehlen unsere Mitschwester Eurem Gebet und grüßen Euch in christlicher Hoffnung,

Eure *Sr. Katarina*

Kloster Oberzell, 8. Januar 2020

Beisetzung und Requiem sind am **Samstag, 18. Januar, um 10.30 Uhr** in unserer Krypta und Kirche. Anschließend ist Begegnung bei einem Mittagessen im Refektor des Mutterhauses.